

**Öffentliche Ausschreibung nach § 12 (2) VOL/A;  
Nationale Bekanntmachung**

a) **Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:**

a1) **Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:**

Name [Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim Verwaltungsstelle Heßheim](#)  
 Straße [Mühltorstr. 25](#)  
 PLZ, Ort [67245 Lamsheim](#)  
 Telefon [0 26 02/99 73 89 1](#) Fax [0 26 02/21 23 92 32](#)  
 E-Mail [klaeser@vergabeberatungsstelle.de](mailto:klaeser@vergabeberatungsstelle.de) Internet <http://www.lamsheim.de>

a2) **Zuschlag erteilende Stelle:**

[Ortsgemeinde Lamsheim, Mühltorstraße 25, 67245 Lamsheim](#)

a3) **Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:**

[www.subreport-Elvis.de/E39113368](http://www.subreport-Elvis.de/E39113368),

b) **Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung, VOL/A;**

Vergabe-Nr.: [20-10-05-1100](#)

c) **Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:**

- Es werden elektronische Angebote akzeptiert  
 ohne elektronische Signatur (Textform).  
 mit fortgeschrittener elektronischer Signatur.  
 mit qualifizierter elektronischer Signatur.  
 kein elektronisches Vergabeverfahren.

d) **Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):**

Ort der Leistung: [67245 Lamsheim](#)

Art der Leistung: [Baumkontrolle in belaubtem und unbelaubtem Zustand](#)

Umfang der Leistung:

- [Baumkontrolle und Ersterfassung von ca. 2300 Einzelbäumen im ersten Jahr](#)
- [Baumkontrolle von ca. 2300 Einzelbäumen im zweiten bis vierten Jahr](#)

e) **Aufteilung in Lose:**

- nein  
 ja, Möglichkeit, Angebote einzureichen für  ein Los,  mehrere Lose,  alle Lose

f) **Zulassung von Nebenangeboten:**

- nein  
 ja

g) **Ausführungsfrist:**

[01.01.2021 - 31.12.2025](#)

h) **Anforderung der Verdingungsunterlagen:**

Anforderung ab: [09.09.2020 um 00:00](#)

Anforderung bis: [05.10.2020 um 11:00](#)

Anforderung /Einsicht bei: [Vergabestelle, siehe oben](#)

ELViS-Link <https://www.subreport.de/E39113368>

i) **Angebots- und Bindefrist:**

Angebotsfrist: [05.10.2020 um 11:00](#)

Bindefrist: [17.11.2020](#)

j) **Geforderter Sicherheitsleistungen:**

[siehe Vergabeunterlagen](#)

k) **Wesentliche Zahlungsbedingungen:**

[VOL/B](#)

**l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:**

Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder vergleichbar nachzuweisen. Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung), alternativ durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) erbracht werden.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

- Nachweis von mind. 2 Mitarbeitern mit Qualifikation als FLL-zertifiziertem Baumkontrolleur oder gleichwertig mit je einer praktischen Erfahrung von mindestens zwei Jahren in der Durchführung von Baumkontrollen

**m) Die Höhe der Kosten und die Zahlungsweise:**

Papierform: Euro (incl. MwSt.)

Zahlungsweise:

Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg an Fax: , ausgestellt auf die

Lastschriftinzugsermächtigung für

Empfänger:

Konto-Nr.:

BLZ:

Geldinstitut:

Verwendungszweck:

IBAN:

BIC-Code:

Zur Beachtung: Für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto.

Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich elektronisch und kostenfrei zur Verfügung.

**n) Zuschlagskriterien:**

siehe Vergabeunterlagen

Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)

Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.

Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen

Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

**Sonstiges:**

Der Auftraggeber wendet das Landestariftreuegesetz Rheinland-Pfalz (LTTG) an.